

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: ToeB-Verfahren@ewe-netz.de
Gesendet: Donnerstag, 1. Februar 2024 12:09
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: AW: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", Stellungnahme EWE NETZ GmbH 2024-5198 ID[#1695324880#69670814#79c01aa#]

Guten Tag,

vielen Dank für die Beteiligung unseres Hauses als Träger öffentlicher Belange.

Im Plangebiet bzw. in unmittelbarer Nähe zum Plangebiet befinden sich Versorgungsleitungen und/oder Anlagen der EWE NETZ GmbH.

Diese Leitungen und Anlagen sind in ihren Trassen (Lage) und Standorten (Bestand) grundsätzlich zu erhalten und dürfen weder beschädigt, überbaut, überpflanzt oder anderweitig gefährdet werden. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Leitungen und Anlagen durch Ihr Vorhaben weder technisch noch rechtlich beeinträchtigt werden.

Sollte sich durch Ihr Vorhaben die Notwendigkeit einer Anpassung unserer Anlagen, wie z.B. Änderungen, Beseitigung, Neuherstellung der Anlagen an einem anderen Ort (Versetzung) oder anderer Betriebsarbeiten ergeben, gelten dafür die gesetzlichen Vorgaben und die anerkannten Regeln der Technik.

Für die gegebenenfalls notwendige Erschließung des Plan- oder Baugebietes mit Versorgungsleitungen und Anlagen durch EWE NETZ planen Sie bitte einen Versorgungstreifen bzw. -korridore für z.B.

Telekommunikationslinien und Elektrizitätsleitungen gemäß DIN 1998 von mindestens 2,2 m mit ein.

Weiterhin kann für die Stromversorgung von Baugebieten o. Ä. zusätzlich die Installation einer Trafostation erforderlich sein. Für die Auswahl eines geeigneten Stationsplatzes (ca. 6m x 5m) möchten wir Sie bitten, uns in weitere Planungen frühzeitig mit einzubinden. Für einen eventuell später steigenden Leistungsbedarf könnte ein weiterer Stationsplatz und Leitungsverlegungen in den Versorgungstreifen erforderlich werden. Wir bitten Sie, dass bei Ihren Planungen ebenfalls zu berücksichtigen.

Bitte informieren Sie uns zudem, wenn ein wärmetechnisches Versorgungskonzept umgesetzt werden soll.

Die Kosten der Anpassungen bzw. der Betriebsarbeiten sind von dem Vorhabenträger vollständig zu tragen und der EWE NETZ GmbH zu erstatten, es sei denn der Vorhabenträger und die EWE NETZ GmbH haben eine anderslautende Kostentragung vertraglich geregelt.

Die EWE NETZ GmbH hat keine weiteren Bedenken oder Anregungen vorzubringen.

Wir bitten Sie, uns auch in die weiteren Planungen einzubeziehen und uns frühzeitig zu beteiligen. Dies gilt auch für den Fall der Erschließung des Plangebietes mit Versorgungsleitungen durch EWE NETZ GmbH, denn hierfür sind beispielsweise Lage und Nutzung der Versorgungsleitung und die sich daraus ableitenden wirtschaftlichen Bedingungen wesentliche Faktoren.

Damit die Planung Ihres Baugebietes durch uns erfolgen kann, teilen Sie uns bitte die dafür notwendigen Informationen über den folgenden Link mit:

<https://www.ewe-netz.de/kommunen/service/neubaugebietserschliessung>

In der Laufzeit Ihres Verfahrens kann sich unser Leitungs- und Anlagenbestand ändern.

Damit es nicht zu Entscheidungen auf Grundlage eines veralteten Planwerkes kommt, nutzen Sie dafür bitte unsere aktuelle Leitungs- und Anlagen Auskunft. Auf unserer Internetseite der EWE NETZ GmbH können Sie sich jederzeit nach einer erfolgreichen Registrierung auf unserem modernen Planauskunftsportal über die konkrete Art und Lage unserer zu berücksichtigenden Anlagen informieren:

<https://www.ewe-netz.de/geschaeftskunden/service/leitungsplaene-abrufen>

Unsere Kontaktdaten haben sich geändert!

Ab sofort erreichen Sie unsere Fachabteilung für "Träger öffentlicher Belange" ausschließlich unter folgender eigenständiger E-Mailadresse:

ToeB-Verfahren@ewe-netz.de

Ändern Sie zudem, falls noch nicht geschehen, unsere postalische Anschrift wie folgt:

EWE NETZ GmbH
GE-AS Leitungsrechte
Cloppenburg Straße 302
26133 Oldenburg

Haben Sie weitere Fragen? Sie erreichen Ihren Ansprechpartner Katja Mesch unter der folgenden Rufnummer: 0151-74493155.

Freundliche Grüße

Ihr EWE NETZ-Team

Katja Mesch

EWE NETZ GmbH

Cloppenburg Straße 302
26133 Oldenburg

E-Mail: ToeB-Verfahren@ewe-netz.de

Internet: www.ewe-netz.de

Handelsregister Amtsgericht Oldenburg HRB 5236
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Urban Keussen
Geschäftsführung: Torsten Maus (Vorsitzender) Jörn Machheit

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: "Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin" <Herklotz@schoeneiche.de>

Empfangen: 30.01.2024, 17:52

An: "poststelle@bldam-brandenburg.de" <poststelle@bldam-brandenburg.de>

Betreff: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 (2) BauGB)

> Sehr geehrte Damen und Herren,

>

>

>

> die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat am 15.01.2020 beschlossen, den Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" aufzustellen. Planungsziel ist die Entwicklung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule, Sporthalle und Außensportanlage sowie einer öffentlichen Grünfläche. Am 12.12.2023 hat die Gemeindevertretung den Entwurf zum Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" (Stand 03.11.2023) gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie zur parallelen Beteiligung

der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB bestimmt.

>

>

>

> Hiermit bitte ich Sie, Ihre Stellungnahme zum Planentwurf und zur Begründung bis spätestens 01.03.2024 einzureichen. Die Stellungnahmen sollen elektronisch über das Landesportal oder per E-Mail: bauleitplanung@schoeneiche.de übermittelt werden.

>

>

>

> Der Entwurf mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird seit dem 08.01.2024 im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, unter www.schoeneiche.de, Rubrik: Bürgerbeteiligung und im Geoportal der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, unter www.geoportal-schoeneiche-bei-berlin.de, Rubrik: öffentliche Auslegungen-Bauleitplanung, zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB zur Verfügung gestellt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes im Geoportal ist auch über das Landesportal unter <https://bb.bauleitplanung-online.de/> erreichbar.

>

>

>

> Erhalte ich bis zur genannten Frist keine Rückäußerung, gehe ich davon aus, dass Ihre Belange durch den Bauleitplan nicht berührt werden bzw. keine Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans bestehen.

>

>

>

> Mit freundlichen Grüßen

>

>

>

> i.A. Peter Herklotz

>

> Sachbearbeiter Bauleitplanung

>

>

>

>

>

> Gemeinde Schöneiche bei Berlin

>

> Dorfaue 1

>

> 15566 Schöneiche bei Berlin

>

>

>

> Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 165

>

> Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 209

>

> E-Mail: herklotz@schoeneiche.de

>

> www.schoeneiche.de

>

- >
- >
- > Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
- >
- > Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
- >
- > informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
- >
- > Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
- >
- > Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.
- >
- > PBitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.



LAND BRANDENBURG

**Landesbetrieb
Forst Brandenburg**
- untere Forstbehörde -

Landesbetrieb Forst Brandenburg | Forstamt Oder-Spree | Frankfurter Str. 7 | 15518 Briesen

Forstamt Oder-Spree

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Bearb.: Bernd Ziebarth
Gesch.Z.: LFB_SEWA_Obf-Briesen-
3600/1581+100#45844/2024
Hausruf: +49 3362 6121
Fax:
FoA.Oder-Spree@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de
www.forstwirtschaft-in-deutschland.de

Briesen, 06.02.2024

Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße"

Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

unser Az.: 07.01-3155/10/24BPlan Schule Wittstock Schöneiche

hier: Stellungnahme der unteren Forstbehörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht und Prüfung der zur Verfügung stehenden Unterlagen zum Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“, nehme ich wie folgt Stellung:

Der geplante Standort des Plangebietes liegt außerhalb des Waldes.
Forstrechtliche Belange werden nicht berührt.

Seitens der Unteren Forstbehörde, Forstamt Oder Spree, bestehen keine Bedenken gegen die Durchführung o. g. Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bernd Ziebarth

Dienstgebäude

Frankfurter Str. 7

15518 Briesen

Telefon

(033607) 59260

Fax

(0331) 275484433

Dieses Dokument wurde am 06.02.2024 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Rechtsgrundlagen

1. Waldgesetz des Landes Brandenburg (**LWaldG**) vom 20. April 2004 (GVBl. I/04, [Nr.06], S. 137) in der jeweils geltenden Fassung
2. Verwaltungsvorschrift zu § 8 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (**VV § 8 LWaldG**), Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 02.11.2009 in der jeweils geltenden Fassung



Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree * Regionale Planungsstelle
Eisenbahnstraße 140 * 15517 Fürstenwalde/Spree

Gemeinde Schöneiche b. Berlin
Der Bürgermeister
Herr Ralf Steinbrück
Dorfaue 1
15566 Schöneiche b. Berlin

Ansprechperson: Carolin Schneider
Telefon: 03361 598 02 46
Fax: 03361 598 92 41
E-Mail: schneider@rpg-oderland-spree.de

Ort, Datum: Fürstenwalde/Spree,
13.02.2024

Regionalplanerische Stellungnahme zum Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der Gemeinde Schöneiche
Beteiligung und Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

die Gemeinde Schöneiche b. Berlin beabsichtigt mit der Aufstellung des BP 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ die Entwicklung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule inkl. Sportanlagen und öffentlicher Grünflächen. Im Parallelverfahren wird die 5. Änderung des FNP im Geltungsbereich angestrebt. Die Planfläche umfasst eine Fläche von 4,5 ha und ist im aktuellen FNP als Fläche für landwirtschaftliche Nutzung dargestellt. Das Plangebiet schließt unmittelbar an bestehende Siedlungsflächen an.

Das Vorhaben befindet sich in Einklang mit den Zielen und regionalplanerischen Erfordernissen der Raumordnung.

Hinweise:

Die Gemeinde Schöneiche b. Berlin ist im Teilregionalplan „Siedlungsstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ nach **Z 2.1** als Grundfunktionaler Schwerpunkt (GSP) festgelegt. Gemäß **Z 5.7 LEP HR** erhalten GSP als weitere Schwerpunkte der Wohnsiedlungsflächenentwicklung eine zusätzliche Wachstumsreserve von 2 ha pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern über die Eigenentwicklungsoption hinaus. Eine Erweiterung des Bildungsangebots im GSP Schöneiche wird ausdrücklich begrüßt.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Rump
Leiter Regionale Planungsstelle

Verteiler

GL Ref. 5, LK LOS

R:\058 Schöneiche\BP 25_19 Weiterführende Schule\BP 25-19 Weiterführende Schule Wittstockstraße 13-14 Schöneiche BP 25-19 Schule_FNP.docx

E.DIS Netz GmbH, Zum Erlenbruch 8, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herrn Peter Herklotz
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ Stellungnahme zur Planung

Sehr geehrter Herr Herklotz,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 30.01.2024 und nehmen Stellung zur Planung o.g. Bauvorhabens. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen stellen wir fest, dass keine Einwände gegen die Baumaßnahme bestehen.

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Unterschreitung der Mindestüberdeckung von 60 cm nicht zulässig und die Kabellage muss im steinfreien Sand gewährleistet bleiben. Freigelegte Kabel müssen wieder in Kies eingebettet, abgedeckt, verdichtet und mit Kabelwarnband versehen werden. Die Einbringung in Schotter bzw. Recycling sowie eine Überbauung durch Gebäude oder dauerhaft geschlossene Oberflächen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bei Straßenquerungen bevorzugen wir den nachträglichen Schutz bzw. die Verrohrung mittels Halbschalen.

Bestandsplanauskunft

Mit Schreiben vom 03.02.2022 erhielten Sie von uns eine Stellungnahme mit Bestandsplanauskunft. Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Versorgungsnetze ständigen Veränderungen unterworfen sind. Vor Beginn der Baumaßnahmen müssen in jedem Fall aktuelle Bestandspläne durch die bauausführenden Firmen (je Bauabschnitt) über folgenden Link angefordert werden:

<https://www.e-dis-netz.de/de/energie-service/kundenservice/planauskunftsportal.html>

Suchschachtungen

Die genaue Lage unserer Versorgungsanlagen ist rechtzeitig vor Baubeginn, ggf. schon zu Planungszwecken, veranlasst durch den Bauträger mittels handgeschachteter Quergrabungen zu ermitteln. Sollte es, bedingt durch die geplanten Baumaßnahmen bzw. Planungen, zur Überbauung unserer Kabel (u.a. Borde, Kantensteine, Asphalt), eine Veränderung der Verlegetiefe (u.a. durch Mulden) bzw. zur Behinderung der Baumaßnahme durch unsere Versorgungsanlagen kommen, ist ein Jahr vor Baubeginn die Umverlegung unserer Versorgungsanlagen anzuzeigen. Hierbei ist zu beachten, dass der Veranlasser die entstehenden Kosten zu tragen hat. Abgeschlossene Verträge zur Kostenübernahme (Rahmenverträge mit Baulastträgern, Wegenutzungsverträge mit Kommunen usw.) finden dabei Berücksichtigung.

E.DIS Netz GmbH

Zum Erlenbruch 8
15366 Neuenhagen bei Berlin
www.e-dis-netz.de

Ihr Ansprechpartner

Panagiotis-Vasileios Oikonomou
Verteilnetz Bau/Betrieb
Netzregion MS/NS Uckermark-
Barnim

T +49 33 42 24 49 189
F +49 33 42-24 49-1 82
M +49 152 54 700 387

panagiotis-vasileios.oikonomou@e-dis.de
Unser Zeichen: NV-UB-B

Datum

19. Februar 2024

Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 16068

Geschäftsführung
Stefan Blache
Andreas John
Michael Kaiser

Einschätzung des Umverlegungsumfangs aufgrund der eingereichten Planungsunterlagen

Nach Durchsicht Ihrer Planungsunterlagen mit Eintragung unserer Versorgungsanlagen stellen wir fest, dass augenscheinlich Umverlegungsmaßnahmen erforderlich sind. Der genaue Umfang kann nicht abschließend aus den vorliegenden Plänen bestimmt werden. Zur Ermittlung notwendiger Maßnahmen verweisen wir nochmals auf die weiterhin zu beachtenden Hinweise und Richtlinien aus unserer ersten Stellungnahme mit Bestandsplanauskunft. Bitte informieren Sie uns über den Umverlegungsbedarf anderer Medienträger im Rahmen der Stellungnahme.

Wir haben Interesse an der Mitverlegung unserer Versorgungsanlagen entlang der Woltersdorfer Straße zur Durchführung der erforderlichen Umverlegungen im Zusammenhang mit Ihrem Bauvorhaben.

Wir gehen davon aus, dass wir mindestens 25 Wochen für die Durchführung der Genehmigungsplanung, Ausschreibung und die Beauftragung einer Vertragsfirma für die Durchführung der Maßnahme benötigen.

Erschließung

Gern sind wir bereit eine bedarfsgerechte Versorgung des Plangebiets durchzuführen. Nach unserer ersten Einschätzung könnte die Errichtung mindestens einer Ortsnetzstation im Plangebiet für die örtliche Versorgung notwendig werden. Unsere konkrete netztechnische Planung können wir jedoch erst beginnen, wenn uns eine Anfrage zur Erschließung vorliegt und wir daraus den erforderlichen Leistungsbedarf sowie beabsichtigte Netzanschlussstellen ersehen. **Aus diesem Grund möchten wir schon zu diesem frühen Zeitpunkt Ihrer Planung auf eine zeitnahe Antragstellung hinweisen.** hier der Link zu Beantragung in unserem diesbezüglichen Web-Portal: <https://www.e-dis-netz.de/de/meinhausanschluss/antrag.html>

Zur Abstimmung eines Stationsstandortes (Flächenbedarf: 7m x 5m), sowie zur Abstimmung der Erschließungsplanung empfehlen wir dem Erschließungsträger die zeitnahe Kontaktaufnahme. Als Ansprechpartner für die Gemeinde Schöneiche steht Herr John Drechsel zur Verfügung. Nachfolgend finden Sie seine Kontaktdaten:

Tel.: 03361 / 7773 – 197

Mobil: 0160 / 7087631

E-Mail: john.drechsel@e-dis.de

Sie haben bereits am 11.10.2023 einen Plan mit möglichen Stationsstandorten von Herrn Drechsel erhalten.

Mediengräben / Baumpflanzungen

Der vorzuhaltende, nicht asphaltierte Medienstreifen muss in jedem Fall, in Abhängigkeit der Grabentiefe und Bodenbeschaffenheit breiter sein. Bei nachträglichen Kabelmontagen (planmäßig oder störungsbedingt) ist zu berücksichtigen, dass die erforderliche Breite des Medienstreifens an der Geländeoberkante (lichte Grabenbreite) mindestens 50 cm breiter als die theoretische Breite der Grabensohle entsprechend dem jeweiligen Grabenprofil sein muss. Für NS-Muffengruben schreiben wir eine Breite an der Grabensohle von 1,0 m, bei MS-Muffengruben von 1,5 m vor. Alternativ ist bei Ausführung der Straßendecke mit Betonpflastersteinen die Verlegung der Versorgungsleitungen im Straßen- oder Gehwegbereich möglich. Bitte beachten Sie bei der Planung von Baumpflanzungen im Bereich der bestehenden oder zukünftigen Kabeltrassen die „Hinweise und Richtlinien zu Baumpflanzungen in der Nähe von Verteilungsanlagen der E.DIS Netz GmbH“.

Sicherung der Versorgungsleitungen

Sollten sich bestehende oder zukünftige Versorgungsanlagen auf privaten Straßen, Wegen oder Plätzen befinden oder diese queren, ist eine Abstimmung zum Abschluss einer Dienstbarkeit zwischen unserem Unternehmen und dem Grundstückseigentümer erforderlich.

Asphaltierte Straßendecke

Wir weisen Sie auf die Risiken hin, die mit der Überbauung unserer Versorgungsanlagen durch Asphalt einhergeht und möchten auf folgende nachteiligen Betriebsfolgen hinweisen:

- längere Ausfallszeiten während Störungen
- längere Realisierungszeiten und Mehrkosten bei Netzarbeiten
- längere Straßensperrungen
- witterungsbedingte provisorische Wiederherstellung bis zur endgültigen Herstellung der Asphaltdecke
- keine gleichwertige Wiederherstellung der Asphaltdecke möglich

Zudem ist eine Verzichtserklärung auf Gewährleistung in diesem Bereich gegenüber die ursprüngliche Straßenbaufirma durch die Gemeinde erforderlich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

E.DIS Netz GmbH

i. A. 
Florian Grube

i. A. 
Panagiotis-Vasileios Oikonomou

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Oikonomou, Panagiotis-Vasileios <panagiotis-vasileios.oikonomou@e-dis.de>
Gesendet: Montag, 19. Februar 2024 14:23
An: Bauleitplanung, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Cc: Drechsel, John
Betreff: Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule
Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ - Stellungnahme zur Planung
TÖB Stellungnahme_BPlan25_19_unterschrieben.pdf
Anlagen:
Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 30.01.2024 und nehmen Stellung zur Planung o.g. Bauvorhabens.

Freundliche Grüße
Panagiotis Oikonomou

e-dis

Verteilnetz Bau/Betrieb
Netzregion MS/NS Uckermark-Barnim
T +49 33 42 24 49 189
M +49 152 54 700 387
panagiotis-vasileios.oikonomou@e-dis.de

E.DIS Netz GmbH
Zum Erlenbruch 8
15366 Neuenhagen bei Berlin
www.e-dis-netz.de

Geschäftsführung: Stefan Blache, Andreas John, Michael Kaiser
Sitz: Fürstenwalde/Spree, Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 16068



E-Mail drucken? Lieber Umwelt schonen.

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: FPA <fpa@fpa-mail.gdmcom.de>
Gesendet: Dienstag, 20. Februar 2024 11:32
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: AW: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule
Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Entwurf 03.11.2023
Anlagen: 01202_24_Gesamtakte (Antwort B).pdf
Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie Auskunft zu oben genannter Anfrage.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Anfragen zu Leitungsauskünften, Schachtgenehmigungen etc. an Erdgasspeicher Peissen GmbH, Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen), GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, ONTRAS Gastransport GmbH sowie VNG Gasspeicher GmbH ab dem 01.01.2020 ausschließlich über das kostenfreie BIL-Onlineportal unter

<https://portal.bil-leitungsauskunft.de>

einzuholen sind.

.....
.....
Das BIL-Online-Portal ist eine Initiative und ein Zusammenschluss einer Vielzahl von Leitungsbetreibern und stellt eine umfassende spartenübergreifende sowie bundesweite Online-Leitungsauskunft bereit.

*Die Nutzung der BIL-Leitungsauskunft ist für Sie selbstverständlich **kostenlos** und ermöglicht Ihnen, Ihre Bau-/Planungsanfrage direkt online einfach und schnell zu formulieren.*

Ihr Vorteil: Sie müssen Ihre Anfrage nur einmalig eingeben und erreichen direkt alle an BIL teilnehmenden Leitungsbetreiber. Bei Nichtzuständigkeit erhalten Sie unmittelbar über BIL eine entsprechende Negativauskunft. Bei Zuständigkeit erfolgt die Stellungnahme durch die Netzbetreiber und rechtssichere Archivierung des gesamten Anfragevorganges vollständig digital und übersichtlich innerhalb des BIL-Portals.

Ein weiterer Mehrwert für Sie: Sie können Ihre in BIL eingestellte Anfrage über eine einfache E-Mail-Weiterleitungsfunktion direkt an beliebige weitere Leitungsbetreiber versenden, auch wenn diese derzeit noch nicht im BIL-Portal organisiert sind. Eine Rückmeldung erfolgt in diesen Fällen außerhalb des BIL-Portals.

Weitere Informationen über BIL können Sie der Seite <http://bil-leitungsauskunft.de> entnehmen.

Wir bitten um Verständnis und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Freundliche Grüße
GDMcom GmbH



GDMcom

GDMcom GmbH
Maximiliansallee 4 04129 Leipzig
www.gdmcom.de

Geschäftsführung Dirk Ronte
Amtsgericht Leipzig HRB 15284
USt ID-Nr. DE 213071383
Zertifiziert DIN EN ISO 9001 ISO 27001 DIN EN ISO 15001 SOC DIN 14375 berufundfamilie

Hinweise:

Diese Nachricht oder deren Anlagen können vertraulichen Inhalts oder auf eine andere Weise schutzwürdig sein. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Empfänger der Nachricht sein oder diese Nachricht versehentlich erhalten haben, sind Sie nicht berechtigt, den Inhalt der Nachricht weiterzuleiten, zu kopieren oder den Inhalt auf eine andere Art zu verbreiten. Wenn Sie diese Nachricht versehentlich erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte den Absender und löschen Sie die Nachricht samt den Anlagen. Vielen Dank.

Als ein- und ausgehende E-Mails werden automatisch gespeichert und im gesetzlich zulässigen Rahmen verarbeitet und genutzt.



Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken

GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
 Peter Herklotz
 Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Ansprechpartner: Vincent Moritz
 Telefon: 0341/3504-412
 E-Mail: leitungsauskunft@gdmcom.de
 Unser Zeichen: PE-Nr.: 01202/24
 Reg.-Nr.: 01205/24

**PE-Nr. bei weiterem Schriftverkehr
 bitte unbedingt angeben!**

Datum: 15.02.2024

**Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße"
 der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Entwurf 03.11.2023**

Ihre Anfrage/n vom: an: Ihr Zeichen:
 E-Mail mit Download-Link 30.01.2024 GDMCOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre oben genannte/n Anfrage(n), erteilt GDMcom Auskunft zum angefragten Bereich für die folgenden Anlagenbetreiber:

| Anlagenbetreiber | Hauptsitz | Betroffenheit | Anhang |
|--|---------------------|-----------------|--------------------|
| Erdgasspeicher Peissen GmbH | Halle | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |
| Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen) ¹ | Schwaig b. Nürnberg | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |
| ONTRAS Gastransport GmbH ² | Leipzig | betroffen | ONTRAS |
| VNG Gasspeicher GmbH ² | Leipzig | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |

¹⁾ Die Ferngas Netzgesellschaft mbH („FG“) ist Eigentümer und Betreiber der Anlagen der früheren Ferngas Thüringen-Sachsen GmbH („FGT“), der Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG) bzw. der Erdgastransportgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (ETG).

²⁾ Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. als Eigentümerin von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH (nunmehr firmierend als ONTRAS Gastransport GmbH) und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümerin von Energieanlagen.

Diese Auskunft gilt nur für den dargestellten Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass noch mit Anlagen weiterer Betreiber gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte einzuholen sind!

Gemeinsame Landesplanungsabteilung | Henning-von-Tresckow-Straße 2-8 | 14467 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Amt IV
Dorfaue 1
15366 Schöneiche

Bearb.: Herr Burkhardt
Gesch.-Z.: GL5.18-46132-008 0126/2024
Tel.: 0335 / 60676 9935
Fax: 0335 / 60676 9940
werner.meinert@gl.berlin-brandenburg.de
Internet: gl.berlin-brandenburg.de

Per E-Mail an: herklotz@schoeneiche.de

Frankfurt (Oder), 27.02.2024

Planung/Vorhaben: Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/
Woltersdorfer Straße“ (Entwurf vom 03.11.2023)

Gemeinde: Schöneiche bei Berlin
Kreis: Oder-Spree
Region: Oderland-Spree

Ihre Anfrage vom:
30.01.2024

Eingang am:
30.01.2024

Ihr Zeichen/Reg-Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o. g. Bebauungsplan geben wir folgende Stellungnahme ab:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Stellungnahme zur Zielfrage gemäß Art. 12 des Landesplanungsvertrages |
| <input type="checkbox"/> | Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB |

Beurteilung der angezeigten Planungsabsicht:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ziele der Raumordnung stehen nicht entgegen |
| <input type="checkbox"/> | Planungsabsicht steht im Widerspruch zu Zielen der Raumordnung. |
| <input type="checkbox"/> | Anpassung an Ziele der Raumordnung nur unter u. g. Voraussetzungen möglich |

Erläuterungen

Wir verweisen auf unsere Stellungnahme gem. Art 12 des Landesplanungsvertrages sowie gem. § 4 Abs. 1 BauGB vom 16.02.2022.

Dienstsitze

AL/SAL/GL 1, 2, 3, 5, 6 14467 Potsdam
GL 4 03046 Cottbus
GL 5 15236 Frankfurt (Oder)

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
Gulbener Straße 24
Miltroser Chaussee 54

Telefon

0331-866-8701
0355-494924-51
0335-60676-9932

Fax

0331-866-8703
0355-494924-99
0335-60676-9940

ÖPNV

Tram 92, 93, 96, Bus 606
Bus 16
Tram 3, 4, Bus 981

Rechtliche Grundlagen zur Beurteilung des Vorhabens

- Landesentwicklungsprogramm 2007 (LEPro 2007) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 235)
- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29.04.2019 (GVBl. II, Nr. 35)

Bindungswirkung

Gemäß § 1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung anzupassen.

Grundsätze der Raumordnung sind im Rahmen der Abwägung angemessen zu berücksichtigen. Für die vorliegende Planungsabsicht relevante Grundsätze der Raumordnung sind beispielsweise G 5.1 LEP HR (Innenentwicklung und Funktionsmischung) und G 6.1 LEP HR (Freiraumentwicklung). Weitere Grundsätze sind aus den genannten Rechtsgrundlagen von der Kommune eigenständig zu ermitteln.

Hinweise

- Diese Stellungnahme gilt, solange die Grundlagen, die zur Beurteilung der Planung geführt haben, nicht wesentlich geändert wurden. Die Erfordernisse aus weiteren Rechtsvorschriften bleiben von dieser Mitteilung unberührt.
- Wir bitten, **Beteiligungen** gemäß Landesplanungsvertrag zur Zielmitteilung/Trägerbeteiligung zu Bauleitplänen, **Mitteilungen über das Inkrafttreten** von Bauleitplänen sowie Satzungen nach § 34 (4) BauGB oder die **Einstellung von Verfahren nur in digitaler Form durchzuführen** (E-Mail oder Download-Link) und dafür **ausschließlich unser Referatspostfach zu nutzen**: GL5.MIL@gl.berlin-brandenburg.de.
- Information für den Fall der Erhebung personenbezogener Daten siehe folgenden Link: <https://gl.berlin-brandenburg.de/wp-content/uploads/Info-personenbezogene-Daten-GL-5.pdf>.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Burkhardt

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Burkhardt, Mathias <Mathias.Burkhardt@gl.berlin-brandenburg.de>
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2024 11:54
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Cc: 'post@rpg-oderland-spree.de'; 'bauordnungsamt@l-os.de'
Betreff: BP_25-19_Weiterführende_Schule_Wittstockstraße-Woltersdorfer_Straße
Anlagen: 2019-0126-BP_25-19_Weiterführende_Schule_Wittstockstraße-Woltersdorfer_Straße-T-01.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage sende ich Ihnen die Stellungnahme zum o. g. Vorhaben. Die Stellungnahme wird nur als E-Mail versendet. Soweit Sie zusätzlich eine Übersendung als Brief wünschen, bitte ich um Mitteilung per E-Mail oder Telefon.

Ferner möchten wir Sie bitten, Zielfragen und Trägerbeteiligungen zu Bauleitplänen und fachrechtlichen Verfahren sowie sonstige Anfragen an das Referat GL 5 generell nur per Mail an GL5.MIL@gl.berlin-brandenburg.de zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Burkhardt

Gemeinsame Landesplanungsabteilung
der Länder Berlin und Brandenburg

Herr Burkhardt (GL 5.18)
Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt (Oder)
Referat GL 5 – Umsetzung der Raumordnungspläne, landesplanerische Verfahren
Tel.: +49 (0)335 60676-9934
Fax: +49 (0)335 60676-9940
Mathias.Burkhardt@gl.berlin-brandenburg.de
www.gl.berlin-brandenburg.de

Informationen für den Fall der Erhebung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung erhalten Sie über folgenden Link:
<https://gl.berlin-brandenburg.de/wp-content/uploads/Info-personenbezogene-Daten-GL-5.pdf>



Landesamt für Umwelt
Postfach 60 10 61 | 14410 Potsdam

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Bearb.: Frau Andrea Barenz
Gesch.-Z. :LFU-TOEB-
3700/105+20#74407/2024
Hausruf: +49 355 4991-1332
Fax: +49 331 27548-2659
Internet: www.lfu.brandenburg.de
TOEB@LfU.Brandenburg.de

Cottbus, 27.02.2024

**Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer
Straße" der Gemeinde Schöneiche bei Berlin**
Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Eingereichte Unterlagen:

- Anschreiben vom 30.01.2024
- Begründung mit Umweltbericht, 03.11.2023
- Verkehrsplanerische Untersuchung
- Schalltechnische Untersuchung
- Planzeichnung, 03.11.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zum o. g. Betreff übergebenen Unterlagen wurden von den Fachabteilungen Naturschutz, Immissionsschutz und Wasserwirtschaft (Prüfung des Belangs Wasserwirtschaft hier bezogen auf die Zuständigkeiten des Wasserwirtschaftsamtes gemäß BbgWG § 126, Abs. 3, Satz 3, Punkte 1-5 u. 8) des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Kenntnis genommen und geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wird für die weitere Bearbeitung der Planungsunterlagen sowie deren Umsetzung beiliegende Stellungnahme der Fachabteilung Immissionsschutz übergeben. Die Fachabteilung Wasserwirtschaft zeigt keine Betroffenheit an.

Die fachliche Zuständigkeit für den Naturschutz obliegt der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Andrea Barenz

Dieses Dokument wurde am 27.02.2024 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

FORMBLATT
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren
und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 BauGB)

Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange

| | |
|---|--|
| Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange | Landesamt für Umwelt - Abteilung Technischer Umweltschutz 2 |
| Belang | Immissionsschutz |
| Vorhaben | Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der Gemeinde Schöneiche bei Berlin |
| Ansprechpartner*In: | Frau Hoffmann |
| Telefon: | 0355 4991 1345 |
| E-Mail: | TOEB@lfu.brandenburg.de |

Bitte zutreffendes ankreuzen ☒ und ausfüllen.

| | |
|---|--------------------------|
| Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung | <input type="checkbox"/> |
|---|--------------------------|

| | |
|---|--|
| 1. Einwendungen Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen) | |
| a) Einwendung | |
| b) Rechtsgrundlage | |
| c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anordnungen oder die Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen) | |

| | |
|---|---|
| 2. Fachliche Stellungnahme | |
| <input type="checkbox"/> | Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands und des Zeitrahmens |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage |
| <u>Sachstand:</u> Mit dem Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ der | |

Gemeinde Schöneiche bei Berlin sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule einschließlich Sporthalle, Schulsportaußenanlagen und Parkplatz geschaffen werden. Eine außerschulische Nutzung des Schulgebäudes und der Sporthalle zu sonstigen kulturellen und sportlichen Zwecken wird als zulässig bestimmt. Im Nordwesten des Plangebietes ist die Festsetzung einer Fläche für Sport- und Spielanlagen (Basketballplatz) sowie einer öffentlichen Grünfläche beabsichtigt.

Das Plangebiet des Bebauungsplans hat eine Größe von ca. 6,1 ha und wird südlich (tlw.), westlich und nördlich/nordöstlich von Wohnbebauung begrenzt. Südöstlich des Geltungsbereiches befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Im Parallelverfahren wird der Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Schöneiche bei Berlin geändert (5. Änderung).

Stellungnahme:

Rechtsgrundlagen

§ 50 Satz 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

§ 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Die in der letzten Stellungnahme des LfU gegebenen Forderungen und Hinweise zum Belang Immissionsschutz wurden in der vorliegenden Planfassung berücksichtigt.

In der Schalltechnischen Untersuchung der Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH vom 26.10.2023 wurden Geräuschbelastungen durch die mit dem Schulbetrieb verbundenen Anlagen, durch außerschulische Sport- und Freizeitaktivitäten sowie durch Straßen- und Schienenverkehrslärm untersucht. Darüber hinaus enthält der Bebauungsplan-Entwurf auch verschiedene verkehrstechnische Gutachten, in denen u. a. die künftig auf dem öffentlichen Straßennetz unter Beachtung der Zusatzverkehre des Vorhabens und weiterer Planungen zu erwartenden Straßenverkehrsbelastungen prognostiziert sowie deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des vorhandenen Straßennetzes untersucht wurden (Verkehrsplanerische Untersuchung - Voigt Ingenieure GmbH vom 21.10.2021/28.08.2023, Verkehrliche Untersuchung Neufassung 2023 - converplan ingenieure GmbH vom 22.08.2023, Ergebnisdokumentation Verkehrserhebung - Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH vom 01.06.2023).

Zu den erarbeiteten Ergebnissen und Aussagen in den o.g. Gutachten ergeben aus immissionsschutzfachlicher Sicht folgende Hinweise:

Schalltechnische Untersuchung

Ansatz für die Lärmemissionen der haustechnischen Anlagen (Schule / Sporthalle)

Mit Bezug auf den Ansatz für die Lärmemissionen der haustechnischen Anlagen (Schule / Sporthalle) findet sich in der Schalltechnischen Untersuchung, S. 13, die folgende Aussage.

„... 4.1.3 Technische Gebäudeausrüstung

Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine konkrete Planung für die technische Gebäudeausrüstung vorliegt, wird auf Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten zurückgegriffen. Es wird zunächst eine zentrale Abluftanlage auf dem Dach des Schulgebäudes mit einem Schallleistungspegel von 80 dB(A)

berücksichtigt. Es wird von einem Betrieb der Anlage zwischen 06:00 und 22:00 Uhr ausgegangen. Als kurzzeitige Geräuschspitze wird vereinfacht ein um 3 dB(A) höherer Wert angesetzt. ..."

Der in der Schalltechnischen Untersuchung auf der Grundlage von Erfahrungen des Gutachters für die notwendigen technischen Gebäudeausrüstungen (Abluftanlage) verwendete Schallleistungspegel (s. o.) ist nicht zu beanstanden. Jedoch sollte nach fachlicher Auffassung des Landesamtes für Umwelt (LfU) Brandenburg näher erläutert bzw. dargelegt werden, ob die für die Abluftanlage zu Grunde gelegte Betriebszeit von 6 bis 22 Uhr den lüftungstechnischen Anforderungen solcher Projekte entspricht.

Eingangsdaten für die Berechnung der Lärmbelastung durch Straßenverkehr

Für die Berechnung der für das Plangebiet durch den Straßenverkehr zu erwartenden Lärmbelastung wurden im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung für die Woltersdorfer Straße die Verkehrszahlen der durchgeführten verkehrsplanerischen Untersuchungen und für die Kalkberger Straße (L 302) die Angaben der Straßenverkehrsprognose 2030 des Landes Brandenburg verwendet. Im Zusammenhang mit den in der Schalltechnischen Untersuchung verwendeten Verkehrsbelastungen wird auf das Kapitel B 24.1, Seite 4/16 der Arbeitshilfe Bebauungsplanung des MIL Brandenburg verwiesen. Danach ist mit Bezug auf die für Bauleitplanungen zu verwendenden Verkehrszahlen üblicherweise – vor allem hinsichtlich der Verkehrsentwicklung – auf einen Prognosezeitpunkt abzustellen, der 10 bis 15 Jahre in der Zukunft liegt.

Nach den Ausführungen in der Schalltechnischen Untersuchung auf Seite 16 wurde der für die Kalkberger Straße (L 302) aus den Verkehrsdaten des Jahres 2030 entnommene Schwerverkehrsanteil für den Straßentyp „Landesstraße“ anhand des Verhältnisses der in Tabelle 2 der RLS-19 angegebenen Anteile der Fahrzeuggruppen Lkw1 und Lkw2 an der stündlichen Verkehrsstärke aufgeteilt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß der RLS-19 (Seite 13) die Standardwerte der Tabelle 2 für schalltechnische Berechnungen nur anzuwenden sind, wenn keine geeigneten projektbezogenen Untersuchungsergebnisse vorliegen.

Nach fachlicher Auffassung des LfU sollte im Hinblick auf die in der Schalltechnischen Untersuchung für die Kalkberger Straße (L 302) verwendeten Eingangsdaten geklärt werden, ob sich ggf. aus den Daten der vom Landesbetrieb Straßenwesen (LS) Brandenburg durchgeführten Straßenverkehrszählungen projektbezogene Angaben zum Verhältnis leichter und schwerer Lkw (Lkw1 / Lkw2) am Tag und in der Nacht ableiten lassen. Dies betrifft auch den Anteil an Krafträdern, die bei der Berechnung der Lärmemissionen der jeweiligen Straße nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen RLS-19 ebenfalls berücksichtigt werden können.

Die Ergebnisse der aus den Eingangsdaten zum Straßenverkehr berechneten Schalleistungspegel (Emissionen) sollten in den Tabellen 4-1 und 4-2 dokumentiert werden.

Eingangsdaten für die Berechnung der Emissionen durch Aktivitäten in der geplanten Sporthalle

Für die außerschulischen Aktivitäten innerhalb der geplanten Sporthalle werden hilfsweise die Schallemissionen eines Bolzplatzes nach VDI-Richtlinie 3770 angenommen, da diese im Vergleich zu den Emissionen anderer Sportarten, welche in der Sporthalle möglich sind (z. B. Basketball, Volleyball etc.), den Maximalfall darstellen.

Die o. g. Vorgehensweise ist nicht zu beanstanden. Jedoch sollten die Ausführungen auf Seite 19 analog zum Textteil mit der Darstellung des Emissionsansatzes des Basketballplatzes (Außenanlage)

noch um eine Erläuterung zu dem verwendeten Zuschlag für impulshaltige Geräusche (siehe VDI 3770, Seite 53, Tabelle 35) ergänzt werden.

Grundlagen für die Beurteilung der Lärmbelastung

Im Zusammenhang mit den für die Beurteilung der Lärmbelastung durch verschiedene Emissionen zu beachtenden Verordnungen und Normen wurde in der Schalltechnischen Untersuchung im Hinblick auf den Schutz der geplanten Schulaußenflächen (Pausen- und Spielhof) vor Verkehrslärm auf einen Schwellenwert (62 dB(A) tags) des Berliner Leitfadens - Lärmschutz in der verbindlichen Bauleitplanung - verwiesen.

Üblicherweise ist bei Bauleitverfahren im Land Brandenburg die entsprechende Arbeitshilfe Bebauungsplanung des MIL zu verwenden. Jedoch ist im Zusammenhang mit dem o. g. Sachverhalt festzustellen, dass in der Arbeitshilfe Bebauungsplanung des MIL ein Hinweis zum Schutzziel für Schulaußenflächen fehlt. Dieser Umstand sollte nach fachlicher Auffassung des LfU Brandenburg in der Schalltechnischen Untersuchung erläutert bzw. dargelegt werden, dass die Verwendung des Schwellenwertes von 62 dB(A) in Anlehnung an die Hinweise des Berliner Leitfadens bzw. in Ermangelung fehlender Angaben in der Arbeitshilfe Bebauungsplanung des MIL erfolgte.

Fazit Schalltechnische Untersuchung

Die vorliegende Schalltechnische Untersuchung sollte unter Beachtung der o.g. Hinweise überprüft und ggf. ergänzt werden.

Verkehrsgutachten

Zum Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ liegen verschiedene verkehrsplanerische Untersuchungen vor.

Die Verkehrsplanerische Untersuchung von 21.10.2021 der Voigt Ingenieure GmbH wurde aktualisiert und ergänzt durch die Verkehrliche Untersuchung, Neufassung 2023 Neubau „Weiterführende Schule Wittstockstr./ Woltersdorfer Str.“ Schöneiche bei Berlin von 22.08.2023 der converplan ingenieure für Straßenverkehr GmbH & Co. KG.

Die Ergebnisse der Ergebnisdokumentation Verkehrserhebung zum Bebauungsplan 25/19 der Gemeinde Schöneiche bei Berlin von 01.06.2023 der Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft werden für die aktuelle Betrachtung „Verkehrliche Untersuchung, Neufassung 2023“ verwendet.

Die Untersuchungen wurden auf Plausibilität in Bezug auf die Eingangsdaten weiterführender Untersuchungen im Sinne des verkehrsbezogenen Immissionsschutzes geprüft.

Zusammenfassend wird für den Ist-Zustand der Woltersdorfer Str. ein durchschnittliches tägliches Verkehrsaufkommen von 400 Kfz/24h ermittelt, das Kfz-Mehraufkommen für den Planfall (Aktuellstes Worst Case Szenario) wird mit 940 Kfz/24h angegeben.

Die nach HBS ermittelte Leistungsfähigkeit der Zufahrtsstraße kann nachvollzogen werden.

Es werden keine Einwände erhoben.

Begründung und Planzeichnung zum Bebauungsplan

In der Begründung zum Bebauungsplan, Kap. 6.3.9, S. 55 und 56, wurden die Ergebnisse der Schalltechnischen Untersuchung, insb. Aussagen zum Immissionskonflikt durch die Nutzung des Basketballplatzes (Außenanlage) und der Sporthalle, sowie die daraus folgenden Maßnahmen wiedergegeben. Den Aussagen kann grundsätzlich gefolgt werden.

Im Bebauungsplan dürfen Einschränkungen der Nutzungszeiten u.a. von Sportanlagen nicht textlich festgesetzt werden. Solche Auflagen können ausschließlich im bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren erteilt oder vertraglich (z.B. in einem städtebaulichen Vertrag) vereinbart werden.

Vor dem Hintergrund des ermittelten Immissionskonfliktes durch die Nutzung des Basketballplatzes (Außenanlage) und der Sporthalle wird angeregt, Hinweise zum Lärmschutz der Planung zu erarbeiten und diese unter *Hinweise* auf der Planzeichnung aufzunehmen.

Fazit:

Aus immissionsschutzfachlicher Sicht ergeben sich zum vorliegenden Bebauungsplan-Entwurf, Stand November 2023, keine grundsätzlichen Bedenken.

Festzustellen ist, dass schädliche Umwelteinwirkungen in den angrenzenden schutzwürdigen Gebieten (Allgemeine Wohngebiete) durch entsprechende Maßnahmen vermieden werden können (u.a. Betriebszeitbeschränkung).

Dieses Dokument wurde am 26.02.2024 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Barenz, Andrea <Andrea.Barenz@LfU.Brandenburg.de>
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2024 11:31
An: Bauleitplanung, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule
Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Anlagen: Anschreiben GSN LFU T2 TÖB BP 20240227.pdf; Anlage
Immissionsschutz.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten die Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt Brandenburg zum o. g. Vorhaben als Träger öffentlicher Belange. Diese Stellungnahme erhalten Sie ausschließlich per Mail, wünschen Sie diese in Papierform, geben Sie mir bitte eine Rückmeldung. Eine Lesebestätigung/Eingangsbestätigung ist erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Barenz

Andrea Barenz
Sachbearbeiterin
T 25 – Technischer Umweltschutz/Überwachung
Landesamt für Umwelt
Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam
Oder
Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam
Tel.: 0355/4991-1332
Mail: TOEB@LfU.brandenburg.de
<http://www.lfu.brandenburg.de>
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Daten

Hinweis: Wenn Sie sich mit uns per E-Mail in Verbindung setzen, z.B. um eine Anfrage zu stellen, erheben wir die damit übergebenen Informationen. Wir verarbeiten und speichern insbesondere die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir auf Ihre Nachricht reagieren und unsere Verpflichtungen als Behörde erfüllen können. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Hinweise zu weitergehenden Verarbeitungen personenbezogener Daten erhalten Sie jeweils im Rahmen des betreffenden Geschäftsprozesses.

Landkreis Oder-Spree

Der Landrat

untere Bauaufsichtsbehörde



Postanschrift:
Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstr. 7, 15848 Beeskow

Dezernat: III - Bauen, Ordnung und Umwelt
Amt: Bauordnungsamt - AG Bauleitplanung
Dienstgebäude: 15848 Beeskow
Rathenaustraße 13
Haus C, Zimmer 201

Bürgermeister
der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herrn Ralf Steinbrück
Dorfau 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Ansprechpartner(in): Frau Siebke
Telefon: 03366 35-1609
Telefax: 03366 35-2639
E-Mail: bauleitplanung@landkreis-oder-spree.de

Aktenzeichen: 63.02-51.10.20-20050-24-92
eingegangen am: 30.01.2024
Datum: 28. Februar 2024

Grundstück: **Schöneiche bei Berlin,**

| | | |
|------------|------------|------------|
| Gemarkung: | Schöneiche | Schöneiche |
| Flur: | 7 | 7 |
| Flurstück: | 472 | 668 |

Anlass: **Stellungnahme der Verwaltung des Landkreises Oder-Spree als Träger öffentlicher Belange zum B-Planentwurf 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Planungsabsicht: Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule, einschließlich Sporthalle und Außensportanlagen sowie einer öffentlichen Grünfläche

Fläche: ca. 6,1 ha
Planungsstand: 03.11.2023

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

wir bedanken uns für die Beteiligung am Planverfahren.
Zum Planentwurf äußern sich die beteiligten Ämter und Behörden wie folgt:

X Keine Äußerung

Umweltamt – SG untere Naturschutzbehörde
Kreisentwicklungsamt – FB ÖPNV

X Keine Einwände

Umweltamt – SG untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde
Bauordnungsamt – SG Technische Bauaufsicht
Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement - SG Kreisliche Infrastruktur/ Straßen-
aufsicht

Eine angegebene Emailadresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. Für die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation per Email ist folgende Emailadresse eingerichtet worden: vps@landkreis-oder-spree.de. Rahmenbedingungen siehe www.l-os.de/vps.

| | | | |
|------------------------------|--|----------------------|-----------------------------|
| Sprechzeiten: | Telefon: 03366 35-0 | Bankverbindung: | Sparkasse Oder-Spree |
| Di / Do 09 - 12; 13 - 18 Uhr | Telefax: 03366 35-1111 | BIC: | WELADED1LOS |
| Mo / Fr nach Vereinbarung | Internet: www.l-os.de | IBAN: | DE43 1705 5050 2200 6011 77 |
| Mi geschlossen | E-Mail: kreisverwaltung@l-os.de | Umsatzsteuer ID-Nr.: | DE162705039 |

- X** Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit der Begründung und ggf. Rechtsgrundlage:

Umweltamt

Sachgebiet untere Wasserbehörde

Mit der Lage des Bebauungsplangebiet in der Zone III B des Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Berlin-Friedrichshagen ist entsprechend Rechtsverordnung (VO) u.a. das Verbot des Errichtens oder Erweitern von Sportanlagen, ausgenommen Anlagen mit ordnungsgemäßer Abwasserentsorgung zu beachten.

Nach § 30 Baugesetzbuch (BauGB) muss die Erschließung gesichert sein. Neben der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung ist auch die geordnete Niederschlagswasserbeseitigung zu untersuchen. Die Voraussetzungen für eine Niederschlagswasserversickerung müssen gegeben sein. Zum Schutz des Grundwassers sollten die schwach bzw. begrenzt wasserdurchlässigen Bodenschichten möglichst gut erhalten bleiben.

Nach § 66 BbgWG hat die Gemeinde das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen und die dazu notwendigen Anlagen (Abwasseranlagen) zu betreiben oder durch Dritte betreiben zu lassen.

Entsprechend § 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bedarf die Errichtung von Löschwasserbrunnen der Anzeige bei der unteren Wasserbehörde.

Amt für Straßenverkehr und Ordnung

Sachgebiet Kfz-Zulassung, Allgemeine Verkehrsangelegenheiten

Der vorgelegte Planungsentwurf findet unter Beachtung nachfolgender Hinweise die Zustimmung der unteren Straßenverkehrsbehörde:

Die Option der zusätzlichen Anbindung der Straßenbahn in Schulnähe wird befürwortet, da somit die Möglichkeit geschaffen wird, dass der MIV reduziert werden kann.

Die Anbindung des Busverkehrs sind beide Varianten vorstellbar. Hier wird es darauf ankommen, von welcher Seite die Schule überwiegend erschlossen werden soll. Die räumliche Trennung zwischen Busverkehr und MIV ist eine gute Option, um die zusätzlichen Verkehre zu entzerren.

Die Abstimmung der Anbindung des MIV sowie der dazu Beschilderung sind direkt mit dem Amt für Straßenverkehr und Ordnung des Landkreises Oder-Spree vorzunehmen.

Vor Beginn von Arbeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, müssen die Auftragnehmer gemäß § 45 StVO Absatz 1 bis 3 unter Vorlage eines Bauablauf- sowie Verkehrszeichenplanes (Regelplan für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen), bei lichtsinalge-regelter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn eines Signalzeitenplanes oder bei einer Voll-sperrung der Fahrbahn eines Umleitungsplanes, von der zuständigen Straßenverkehrsbe-hörde (Landkreis Oder-Spree, Amt für Straßenverkehr und Ordnung, 15517 Fürstenwalde, Hegelstraße 23 A, Tel. 03361/599-2363) die verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Die Antragstellung hat ca. 21 Tage vor Beginn der Baumaßnahme zu erfolgen.

Bauordnungsamt**Aufgabengebiet Bauleitplanung**

Die Gemeinde Schöneiche will mittels vorliegender Planung dem Defizit in der Bereitstellung von Bildungseinrichtungen, speziell für die Errichtung einer weiterführenden Schule, entgegenwirken

Im Rahmen der, der Bauleitplanung vorgelagerten Untersuchung zur Standortauswahl, wurde durch den Bereich Bauleitplanung der hier gewählte Standort als möglich (mit Aufstellung B-Plan und Änderung FNP) bewertet.

Aus der Begründung geht hervor, dass das Plangebiet an bestehende Geltungsbereiche von B-Plänen anschließt und diese geringfügig überlagert (auch Abbildung enthalten).

Bei der Abgrenzung des Plangebiets für einen aufzustellenden Bebauungsplan sind die Geltungsbereiche angrenzender Bebauungspläne zu berücksichtigen. Es trägt zur Erleichterung des Verständnisses bei, wenn deren Bezeichnungen (und ggf. auch Abgrenzungen) auf der Planzeichnung eingetragen sind.

Der für das Gemeindegebiet vorhandene Landschaftsplan stellt für den Bereich des Plangebiets mehrjährige Brache (Stilllegungsfläche dar). Der B-Plan, der Baufläche festsetzt, weicht von den Zielen des Landschaftsplanes ab.

Ein Landschaftsplan ist gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) insbesondere dann aufzustellen bzw. fortzuschreiben, wenn im Planungsraum wesentliche Veränderungen von Natur und Landschaft eingetreten, vorgesehen oder zu erwarten sind. Das ist vorliegend der Fall.

Eine Überarbeitung des Landschaftsplanes kann entfallen, wenn die Betrachtung der Schutzgüter durch entsprechende Fachleute anderweitig erfolgt ist. Vorliegend wurden eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag und eine Biotopenkartierung vorgenommen. Diese können als Maßnahmen für den Ersatz des Landschaftsplanes herangezogen werden. Das ist in der Begründung darzulegen.

Stabsstelle Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz**Sachgebiet vorbeugender Brandschutz**

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat als örtlicher Träger des Brandschutzes (§ 2 BbgBKG) in ihrem Bereich die Löschwasserversorgung zu gewährleisten (§ 3 BbgBKG). Die Löschwasserversorgung ist gesichert, wenn die Anforderungen des DVGW- Arbeitsblatts W 405 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung“ erfüllt sind (Pkt. 3.1 VVBgBKG). Der voraussichtliche Bedarf beträgt 96 m³/h, gesichert 2h. Die jeweils nächste normgerechte Entnahmestelle (Hydrant) darf sich max. 300 m von jedem Gebäudeteil entfernt befinden.

Ist die Versorgung durch die Trinkwasserversorgung (Hydranten) nicht ausreichend gegeben, muss die Versorgung über normgerechte Alternativen gesichert werden. Diese wären unerschöpfliche offene Gewässer (ggf. mit normgerechten Sauganschluss (DIN 14244); bei einziger Entnahmemöglichkeit auch frostsicher, Löschwasserbrunnen (DIN 14220), Löschwasserteiche (DIN 14210) oder unterirdische Löschwasserbehälter (DIN 14230).

Das Gebiet muss mit öffentlichen Verkehrsflächen erschlossen sein. Die Verkehrsflächen müssen mind. die Anforderungen der „Muster-Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr“ (§ 5 MBO) erfüllen. Stichstraßen müssen mit entsprechenden Wendemöglichkeiten für Fahrzeuge der Feuerwehr ausgestattet sein (hier offensichtlich nicht relevant).

Über die Forderungen der Richtlinie hinaus müssen die Flächen für ein Gesamtgewicht von mind. 18 t und einer Achslast von 11,5 t ausgelegt werden, wenn zukünftig das örtliche Hubrettungsfahrzeug (Feuerwehr Schöneiche) zum Einsatz kommen soll.

Liegen Gebäudeteile weiter als 50 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt, können in späteren Genehmigungsverfahren Feuerwehrezufahrten bzw. Feuerwehrflächen auf Grundstücken verlangt werden (BbgBO).

Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung

1 Anschluss an die öffentliche Abfallentsorgung

Die künftige Schule ist gemäß gültiger Abfallentsorgungssatzung (AES) mit Nutzungsbeginn separat als Gewerbegrundstück an die öffentliche Abfallentsorgung des LOS anzuschließen. Die überlassungspflichtigen hausmüllähnlichen Abfälle sind dem LOS zu überlassen. Es ist ausreichendes Behältervolumen vorzuhalten und zu nutzen.

2 Anforderungen an die Verkehrsflächen

Die öffentlichen Verkehrsflächen müssen von 3-achsigen Entsorgungsfahrzeugen mit folgenden Kenndaten befahrbar sein: Gesamtmasse 32 Tonnen, Länge 12 m, Breite 2,55 m. Bei den Verkehrsflächen sind die erforderliche Mindestbreite von 3,55 m und die erforderliche Mindestdurchfahrtshöhe von 4,20 m zu berücksichtigen.

Die Planung und Bauausführung hat so zu erfolgen, dass zur Sicherung der Abfallentsorgung das künftige Gewerbegrundstück mit den Entsorgungsfahrzeugen erreichbar ist und die zur Abholung vor dem Grundstück bereitgestellten Abfallbehälter geleert werden können. Dabei müssen alle gesetzlichen Regelungen eingehalten werden. Die Befahrbarkeit muss darüber hinaus unter Beachtung der DGUV-Regeln für die Abfallwirtschaft zur Unfallvermeidung gewährleistet sein, insbesondere DGUV-Regel 114-601. Bei Einhaltung der Vorgaben der RAST 06 ist dies in der Regel erfüllt.

3 Bereitstellung der Abfallbehälter, Zuwegung zu den Standplätzen

Die zur Leerung bzw. Abholung vorgesehenen Abfallbehälter sind bis 06.30 Uhr des jeweiligen Entsorgungstages vor dem Grundstück bzw. festgelegten Stellplatz bereitzustellen und nach der Leerung unverzüglich von der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen. Die Gelben Säcke sind bis 06:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Der Landkreis kann eine Verlegung des Platzes, an dem Abfallbehälter zur Entleerung bereitgestellt werden, verlangen, wenn die Zuwegung versperrt oder für Entsorgungsfahrzeuge nicht befahrbar ist und dadurch der Transport der Abfallbehälter in unzumutbarer Weise erschwert wird.

Innerhalb des Grundstücks zur Leerung bereitgestellte Abfallbehälter werden nur gegen Entrichtung einer zusätzlichen Holgebühr geleert. Wird diese Leistung gewünscht, ist sie beim KWU-Entsorgung schriftlich zu beantragen. Der Antrag auf Holen gilt dann als Zustimmung zum Betreten bzw. Befahren des Grundstückes bzw. des Standplatzes der Abfallbehälter. Die maximale Entfernung, (Transportweg) über die ein Abfallbehälter transportiert wird, beträgt bei Behältern bis 240 Litern 50 Meter und bei 1.100-Liter-Behältern 30 Meter.

Die Leerung von Abfallbehältern innerhalb des Grundstücks ist ferner nur dann möglich, wenn die Zuwegung für Entsorgungsfahrzeuge mit den genannten Kenndaten befahrbar und eine ausreichende Wendemöglichkeit vorhanden ist.

4 Bemessung von Stellflächen für die Abfallbehälter

Im öffentlichen Verkehrsraum sind ausreichende Stellflächen für die Abfallbehälter und neben der Fahrbahn ausreichende Flächen für die Bereitstellung der Abfallbehälter vorzusehen.

Bei der Planung der Stellplätze für die öffentliche Abfallentsorgung ist der Platzbedarf für die landkreiseigenen Abfallbehälter und zusätzlich für die zur Abholung bereitzustellenden Gelben Säcke zu berücksichtigen.

| Mindeststellfläche je Behälter | | |
|--------------------------------|---------------|-----------------|
| 120 Liter | 240 Liter | 1.100 Liter |
| 50 cm x 60 cm | 60 cm x 80 cm | 160 cm x 160 cm |

5 Entsorgungszyklus (Regelleerung)

Gewerbegrundstücke, Wohngrundstücke

| | Behältergrößen | Entsorgungszyklus |
|-------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Restabfall | 120 Liter, 240 Liter | 4-wöchentlich |
| | 1.100 Liter | wöchentlich |
| | | 2-wöchentlich 4-wöchentlich |
| Papier/Pappe/Kartonagen | 240 Liter, 1.100 Liter | 4-wöchentlich |
| Leichtverpackungen | 90-Liter-Sack (Gelber Sack) | 2-wöchentlich |

6 Ergänzungen

Im Vorfeld des konkreten Planungs- und Bauvorhabens können ergänzende Hinweise abgegeben werden. Das KWU-Entsorgung geht davon aus, dass hier zum konkreten Zeitpunkt eine erneute TÖB-Beteiligungen erfolgt.

Freundliche Grüße

im Auftrag

Kirschner
Amtsleiterin

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Schäfer, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Gesendet: Freitag, 1. März 2024 09:45
An: Bauleitplanung, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: WG: Stellgn. LOS BP 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" Schöneiche
Anlagen: Stellungnahme gefertigt.docx

Lag im Spam...

Mit freundlichen Grüßen

i.A. M. Schäfer
Netzwerkadministrator



Gemeinde Schöneiche bei Berlin
-Der Bürgermeister-
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 109
Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 111
E-Mail: schaefer@schoeneiche.de
www.schoeneiche.de

*Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.*



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

Von: uta.siebke@l-os.de <uta.siebke@l-os.de>
Gesendet: Freitag, 1. März 2024 09:28
An: Bauleitplanung, Gemeinde Schöneiche bei Berlin <bauleitplanung@schoeneiche.de>
Betreff: Stellgn. LOS BP 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" Schöneiche

Sehr geehrter Herr Herklotz,

der vorliegenden Stellungnahme fehlt die Zuarbeit der unteren Naturschutzbehörde. Diese wird Ihnen im Laufe der nächsten Woche direkt zugesandt.

Freundliche Grüße

Uta Siebke

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Wollenberg, Kerstin <Kerstin.Wollenberg@LS.Brandenburg.de>
Gesendet: Montag, 4. März 2024 11:26
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Cc: Pfeifer, Jennifer
Betreff: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", Beteiligung der Behörden: Stellungnahme Straßenbaulastträger
Anlagen: 2024-01-31 Auszug Viewer.pdf

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin
Per E-Mail: herklotz@schoeneiche.de

5. Änderung des Flächennutzungsplans "Gemeinbedarfsfläche Schule Wittstock-/Woltersdorfer/Leipziger Straße", Vorentwurf vom 03.11.2023

- **Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 (1) BauGB)**
und

Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" mit Stand vom 03.11.2023 (Entwurf)

- **Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 (2) BauGB)**

Hier: Ihre Schreiben vom 30.01.2024 (E-Mail) und digitale Planunterlagen von der WEB-Seite der Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) als Baulastträger für die Bundes- und Landesstraßen in Brandenburg sieht keine Betroffenheit bezüglich des Planvorhabens Ihrer Gemeinde.

Eine direkte Erschließung des Plangebietes an Bundes- oder Landesstraßen ist nicht vorgesehen.

Die Verkehrsplanerische Untersuchung bezüglich der Verkehre an Einmündungen von Gemeindestraßen in die L302 im Abschnitt 015 hierzu, mit dem Schlussbericht vom 21.10.2021 / 28.08.2023, wurde zur Kenntnis genommen.

Auf eine förmliche Stellungnahme wird verzichtet.

Freundliche Grüße
im Auftrag

Kerstin Wollenberg

Regionalbereich Ost/ Dezernat 32/ SG 321 - Sachbearbeiterin Entwurfs- und Erhaltungsplanung Ost I

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

Dienststätte Frankfurt (Oder)

Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt (Oder)


Telefon: (03342) 249-1286

Fax-Poststelle: (03342) 249 -1290

E-Mail: kerstin.wollenberg@ls.brandenburg.de

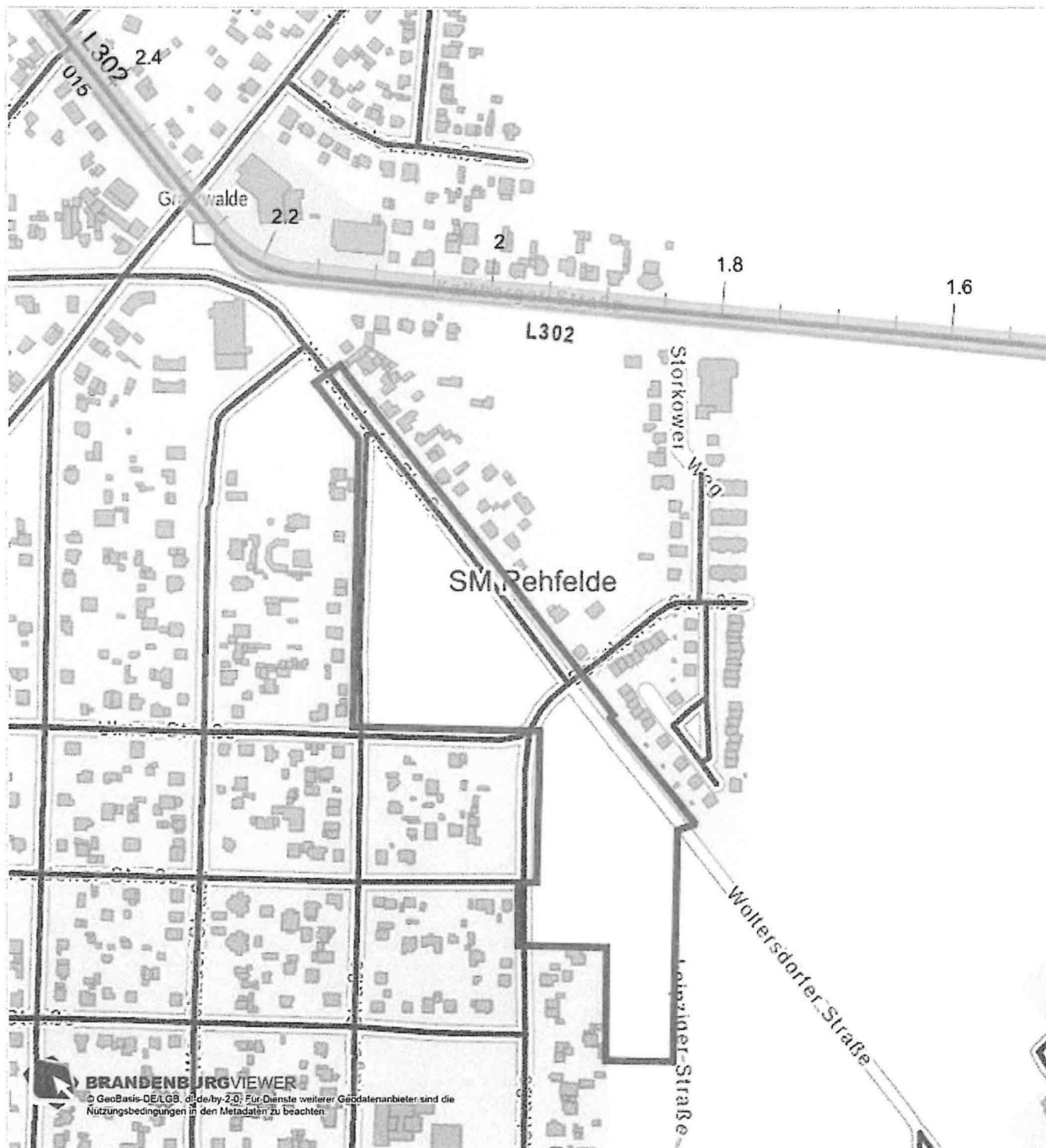
www.ls.brandenburg.de

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg möchte Sie gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren. Unter dem folgenden Link sind die Datenschutzhinweise zu Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO einsehbar.

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Folgende WMS-Dienste sind im Ausdruck enthalten: WebAtlasDE/TopPlus,Grenzen
Brandenburg,ALKIS (ab 1:4
000),Gemeindestraßen,Kreisstraßen,Landesstraßen,Bundesstraßen,Beschriftung
Kreisstraßen,Beschriftung Landesstraßen,Beschriftung

E:413343.73, N:5814708.73



E:412447.68, N:5813736.83



Maßstab 1:5000

Geodätische Grundlagen: UTM-Koordinaten der Zone 33, bezogen auf das Europäische Terrestrische Referenzsystem

Ihre Ansprechpartner für Fragen zur Nutzung:

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg kundenservice@geobasis-hb.de , Tel: +49 331 8844-123

Geofachdaten: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg matthias.fuhr@ls.brandenburg.de , Tel: +49 3342 355-329

Dieser Ausdruck wurde am 31. Jan. 2024 aus dem STRASSENNETZVIEWER erstellt.

Landkreis Oder-Spree

Der Landrat

Untere Naturschutzbehörde



Postanschrift:
Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstraße 7, 15848 Beeskow

Landkreis Oder-Spree
Bauordnungsamt, AG Bauleitplanung
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

Dezernat: III - Bauen,
Ordnung und Umwelt
Amt: Umweltamt
Dienstgebäude: Beeskow, Breitscheidstraße 5
Haus E, Zimmer E 106
Ansprechpartner(in): Ortrun Bertelsmann
Telefon: 03366 35-1697
Telefax: 03366 35-2679
Ortrun.Bertelsmann@landkreis-oder-spree.de
(Gilt nicht für die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs.)
Ihr Zeichen: 20050-24-92
Mein Geschäftszeichen: 67.03-55.40.04-0163/22
(bitte im Schriftverkehr immer angeben)

05. März 2024

Antragsteller: Gemeinde Schöneiche bei Berlin Der Bürgermeister
Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin
Grundstück: 15566 Schöneiche bei Berlin OT, Wittstockstraße
Gemarkung: Schöneiche
Flur: 7
Flurstück: 472
Vorhaben: 1. TÖP B-Plan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" der
Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

1. Stellungnahme im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Entwurf

Sehr geehrte Frau Siebke,

zur Planungsabsicht der Gemeinde Schöneiche äußert sich die untere Naturschutzbehörde wie folgt:

Einwendungen

Alleenschutz (§ 29 BNatSchG i. V. m. § 17 BbgNatSchAG)

Wie in den Hinweisen auf der Planzeichnung dargestellt, handelt es sich bei dem Baumbestand entlang von Woltersdorfer und Prager Straße um gesetzlich geschützte Alleen. Hierbei sind insbesondere die Eichen mit Stammumfängen von über 3 Metern hervorzuheben. In den Fachgutachten und auch in der Stellungnahme der UNB im Rahmen der frühzeitigen Trägerbeteiligung wird die herausragende Bedeutung dieser Eichen für den Artenschutz sowie das Orts- und Landschaftsbild hervorgehoben und die hohe ökologische Bedeutung von so alten Bäumen betont. Dennoch geht aus der Anlage 13 hervor, dass eine Fällung von mehreren dieser Eichen im Zuge des Straßenausbaus geplant ist.

Eine angegebene E-Mail-Adresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. Für die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation per E-Mail ist folgende E-Mail-Adresse eingerichtet worden: vps@landkreis-oder-spree.de. Rahmenbedingungen siehe www.l-os.de/vps.

Sprechzeiten:
Di./Do. 9 - 12; 13 - 18 Uhr
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Mi. geschlossen
Telefon: 03366 35-0
Telefax: 03366 35-1111
Internet: www.landkreis-oder-spree.de
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-oder-spree.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree
BIC: WELADED1LOS IBAN: DE43 1705 5050 2200 6011 77
Umsatzsteuer ID-Nr.: DE162705039

Für Fällungen innerhalb einer Allee ist eine Ausnahmegenehmigung der unteren Naturschutzbehörde mit entsprechender Verbandsbeteiligung erforderlich. Eine solche Genehmigung kann für diese Bäume nicht in Aussicht gestellt werden.

Anregungen:

Die Eingriffsbilanzierung ist klar und gut nachvollziehbar dargestellt. Das Bemühen einen Teil des Ausgleichs im B-Plan durchzuführen wird von der UNB begrüßt. Es wäre wünschenswert, wenn die in der textlichen Festsetzung 8.3 beschriebene Ausgleichsfläche bei der Ausführungsplanung eine „ökologische Zielsetzung“ erfahren würde (Vogelnährgehölz, Insektenfreundliche Bereiche, ökologische Bildung...).

Für die südliche Ausgleichsfläche, die als Blühwiese geplant ist, ist regionales Saatgut zu verwenden. Im Rahmen der Umweltbildung sollte eine Pflege durch Schulprojekte geprüft werden.

Die artenschutzrechtlichen Maßnahmen sind angemessen und ausreichend.

Freundliche Grüße

im Auftrag

Ortrun Bertelsmann
Sachbearbeiterin

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Ortrun Bertelsmann <Ortrun.Bertelsmann@landkreis-oder-spree.de>
Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 17:52
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: Stellungnahme UNB B-Plan weiterführende Schule
Anlagen: D0167099.pdf

Lieber Herr Herklotz,
wie telefonisch besprochen.

LG
Ortrun Bertelsmann

Landkreis Oder-Spree Dezernat IV
Amt 67
SB Naturschutz und Bauen
Ortrun Bertelsmann
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow
Telefon: 03366 35 1697
Fax: 03366 35 2679
ortrun.bertelsmann@l-os.de

Die eMail-Adressen der Kreisverwaltung des Landkreises Oder-Spree dienen nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung. Für Rechtsverbindliche Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen und nur durch ein elektronisches Dokument in Verbindung mit einer qualifizierten elektronischen Signatur ersetzt werden könnten, ist folgende E-Mailadresse eingerichtet:

vps@landkreis-oder-spree.de

Signierte Dokumente können bei der Kreisverwaltung Oder-Spree nur unter dieser Mailadresse verarbeitet werden. Wenn Sie einen Antrag stellen wollen oder ein Verwaltungsverfahren abwickeln möchten, benutzen Sie bitte für die gesamte Verfahrenskorrespondenz die oben genannte E-Mail-Adresse. Alle anderen bekannten E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung Oder-Spree, von deren Ämtern und Dienststellen sowie personenbezogene E-Mail-Adressen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und E-Mail-Kontaktformulare stellen keinen Zugang für die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation mit der Kreisverwaltung Oder-Spree dar. Dies gilt auch dann, wenn Sie im Laufe einer Verfahrensabwicklung eine

elektronische Nachricht aus dem persönlichen Postfach einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters der Verwaltung erhalten. Andere E-Mail-Adressen als die oben genannte und sonstige elektronische Zugänge zur Kreisverwaltung Oder-Spree stehen ausschließlich für unverbindliche Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.

Verschlüsselte Mails können nicht bearbeitet werden.

Rahmenbedingungen für die elektronische Kommunikation siehe www.l-os.de/vps



DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
01059 Dresden

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Amt IV - Bauamt - Bauleitplanung
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

| | |
|------------------------|--|
| REFERENZEN | Herr Herklotz vom 20.01.2022 |
| ANSPRECHPARTNER | PTI 31, FRef BTR1, Norbert Radtke, RegNr. 3120769 |
| TELEFONNUMMER | +49 30 8353-77580; E-Mail: T-NL-OST-PTI-31-Eingaben-Dritter@telekom.de |
| DATUM | 24.03.2022 |
| BETRIFFT | Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (§4 (1) BauGB); hier: Stellungnahme Telekom Deutschland GmbH |

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Herklotz,

die Telekom Deutschland GmbH – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG – hat die **Deutsche Telekom Technik GmbH** (Telekom) beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegsicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom (TK-Linien), die aus beigefügtem Plan ersichtlich sind. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben. Wir haben zurzeit keine aktuellen Planungen in dem Bebauungsgebiet.

Für den ggf. erforderlichen weiteren Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die ggf. notwendig werdende Verlegung von vorhandenen TK-Linien ist die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen anderer Leitungsträger notwendig, so dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen dem zuständigen Ressort Produktion Technische Infrastruktur (PTI) 31 Berlin-Süd, E-Mail T-NL-Ost-PTI-31.FS-Eingangstor@telekom.de so früh wie möglich, mindestens drei Monate vorher, schriftlich angezeigt werden müssen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2013; siehe insbesondere Abschnitt 6, zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH

Hausanschrift: Technik Niederlassung Ost, Melitta-Bentz-Str. 10, 01099 Dresden | Besucheradresse: Buchberger Straße 4 - 12 (Haus 1), 10365 Berlin
Postanschrift: 01059 Dresden
Telefon: +49 351 474-0 | Telefax: +49 351 474-9009 | Internet: www.telekom.de
Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE17 5901 0066 0024 8586 68 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF590
Aufsichtsrat: Srinivasan Gopalan (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Walter Goldenits (Vorsitzender), Peter Beutgen, Christian Kramm
Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262



DATUM 24.03.2022
EMPFÄNGER Herr Herklotz vom 20.01.2022
SEITE 2

Die erheblich verspätete Antwort bitten wir zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Digital unterschrieben
von Claudia Winterstein
Datum: 2022.03.25
08:04:08 +01'00'

Claudia Winterstein

i. A.

Norbert
Radtke

Digital
unterschrieben von
Norbert Radtke
Datum: 2022.03.24
11:58:26 +01'00'

Norbert Radtke

Anlagen

Lageplan

Kabelschutzanweisung inkl. Zeichenerklärung

Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: T-NI-Ost-Pti-31-Eingaben-Dritter@telekom.de
Gesendet: Donnerstag, 7. März 2024 08:58
An: Bauleitplanung, Gemeinde Schöneiche bei Berlin; Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: AW: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 (2) BauGB)-RegNr. Ost31_2024_82933
Anlagen: Ost31_2024_82933-BPlan_25_19-Wittstockstraße-AS-PTI 31.pdf; Ost31_2024_82933-Lageplan Telekom.pdf; Kabelschutzanweisung 2023-04-04.pdf
Priorität: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Herklotz,

vielen Dank für die erneute Beteiligung an dem Bebauungsplanverfahren. Hiermit erhalten Sie die Stellungnahme der Telekom:

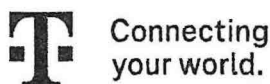
- Gegen die vorgesehene Planung erheben wir keine Einwände. Es ergibt sich für die Telekom keine Änderung bezogen auf die Beteiligung der TöB in 2022.
- Unser anliegendes Ausgangsschreiben (Stellungnahme) vom 24.03.2022 unter der alten RegNr. 3120769 gilt unverändert weiterhin.
- Den aktuellen Leitungsbestand entnehmen Sie bitte dem anliegenden Lageplan Telekom.

Die verspätete Antwort bitten wir zu entschuldigen und bitten unsere Stellungnahme trotzdem noch zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Radtke



DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Fiber Factory - Technik Niederlassung Ost
Norbert Radtke
PTI 31, Fachreferent Betrieb 1
Buchberger Straße 4 - 12 (Haus 8), 10365 Berlin
Postanschrift: 01059 Dresden
+49 30 8353-77580 (Tel.)
+49 391 580216127 (Fax)
+49 171 2268067 (Mobil)
E-Mail: Norbert.Radtke@telekom.de
www.telekom.de/netz



Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

Von: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin <Herklotz@schoeneiche.de>
Gesendet: Dienstag, 30. Januar 2024 17:51
An: poststelle@bldam-brandenburg.de
Cc: poststelle@bldam-brandenburg.de; t2@lfu.brandenburg.de; GI5.post@gl.berlin-brandenburg.de; kampfmittelbeseitigungsdienst@polizei.brandenburg.de; bauleitplanung@l-os.de; post@rpg-oderland-spree.de; obf.erkner@lfb.brandenburg.de; toeb-ls@ls.brandenburg.de; gemeinde@neuenhagen-bei-berlin.de; info@gemeinde-hoppegarten.de; stadtplanungsamt@ba-tk.berlin.de; verwaltung@fredersdorf-vogelsdorf.de;

planung@ruedersdorf.de; info@gemeinde-woltersdorf.de; BPlanGeschaeftsstelle@senstadt.berlin.de;
kundenservice@e-dis.de; info@ewe-netz.de; info@w-s-e.de; FMB T NL Ost PTI 31 Eingaben Dritter <T-NI-Ost-Pti-31-
Eingaben-Dritter@telekom.de>; post@kwu-entsorgung.de; info@srs-tram.de; info@gdmcom.de;
heike.holtz@deutschebahn.com

Betreff: Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 (2) BauGB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat am 15.01.2020 beschlossen, den Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" aufzustellen. Planungsziel ist die Entwicklung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule, Sporthalle und Außensportanlage sowie einer öffentlichen Grünfläche. Am 12.12.2023 hat die Gemeindevertretung den Entwurf zum Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“ (Stand 03.11.2023) gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie zur parallelen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB bestimmt.

Hiermit bitte ich Sie, Ihre Stellungnahme zum Planentwurf und zur Begründung bis spätestens **01.03.2024** einzureichen. Die Stellungnahmen sollen elektronisch über das Landesportal oder per E-Mail: bauleitplanung@schoeneiche.de übermittelt werden.

Der Entwurf mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird seit dem 08.01.2024 im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, unter www.schoeneiche.de, Rubrik: Bürgerbeteiligung und im Geoportal der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, unter www.geoportal-schoeneiche-bei-berlin.de, Rubrik: öffentliche Auslegungen-Bauleitplanung, zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB zur Verfügung gestellt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes im Geoportal ist auch über das Landesportal unter <https://bb.bauleitplanung-online.de/> erreichbar.

Erhalte ich bis zur genannten Frist keine Rückäußerung, gehe ich davon aus, dass Ihre Belange durch den Bauleitplan nicht berührt werden bzw. keine Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Peter Herklotz
Sachbearbeiter Bauleitplanung



Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfau 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 165
Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 209
E-Mail: herklotz@schoeneiche.de
www.schoeneiche.de

*Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.*



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Sebastian Pötsch <Sebastian.Poetsch@deutschebahn.com>
Gesendet: Montag, 11. März 2024 11:52
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Cc: Raphael Jugl; Afsaneh Shamshiri
Betreff: WG: Entwurf B-Plan 25/19 Weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin - Beteiligung TÖB
Anlagen: 11_Anlage_3_Verkehrsplanerische_Untersuchung_U05_LP_VE_komplett.pdf

Sehr geehrter Herr Herklotz,

zu den uns vorliegenden Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir bevorzugen die Verlängerung der Linie 420 über die Prager Straße, Woltersdorfer Straße, Rüdersdorfer Straße und Stockholmer Straße (Erschließung Bus Variante 2).

Für weiter Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Sebastian Pötsch
Angebotsmanagement, R.RS-O-VA

DB Regio Bus Ost GmbH
Mannheimer Straße 33-34, 10713 Berlin

Mobil: +49 1523 3125539
E-Mail: Sebastian.Poetsch@deutschebahn.com
MS Teams: [Chat](#) | [Call](#)

Von: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin <Herklotz@schoeneiche.de>
Gesendet: Donnerstag, 7. März 2024 13:03
An: Sebastian Pötsch <Sebastian.Poetsch@deutschebahn.com>
Betreff: AW: Entwurf B-Plan 25/19 Weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin - Beteiligung TÖB

VERSANDVERSUCH Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von herklotz@schoeneiche.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Hallo Herr Poetsch,

wie soeben telefonisch erhalten Sie die Bekanntmachungen sowie zwei Links zum Planungsportal des Landes Brandenburg, unter denen Sie die veröffentlichten Unterlagen zu o. g. Planverfahren runterladen können.

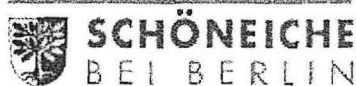
Entwurf B-Plan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“:
<https://bb.bauleitplanung-online.de/verfahren/c7e02743-d971-4239-bff6-682e99c6f1cd/public/detail>

Vorentwurf 5. Änderung FNP „Gemeinbedarfsfläche Schule Wittstock-/Woltersdorfer/Leipziger Straße“:
<https://bb.bauleitplanung-online.de/verfahren/c6d7071e-eb42-41ef-8a92-9eb8610d5fd7/public/detail>

Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieser E-Mail sowie den erfolgten Zugriff auf die o. g. Unterlagen. Sie
Stellungnahme des BOS wird zeitnah benötigt. Die eigentliche Frist zur Beteiligung ist am 01.03.2024 abgelaufen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Peter Herklotz
Sachbearbeiter Bauleitplanung



Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 165
Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 209
E-Mail: herklotz@schoeneiche.de
www.schoeneiche.de

*Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.*



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

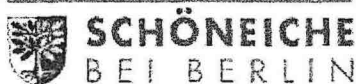
Von: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Gesendet: Donnerstag, 7. März 2024 11:52
An: 'sebastian.poetsch@deutschebahn.com' <sebastian.poetsch@deutschebahn.com>
Betreff: Entwurf B-Plan 25/19 Weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin - Beteiligung TÖB

Sehr geehrter Herr Poetsch,

ich habe eine Nachfrage zur Beteiligung des BOS am o. g. Planverfahren. Ich bitte um zeitnahen Rückruf.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Peter Herklotz
Sachbearbeiter Bauleitplanung



Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 165
Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 209
E-Mail: herklotz@schoeneiche.de
www.schoeneiche.de

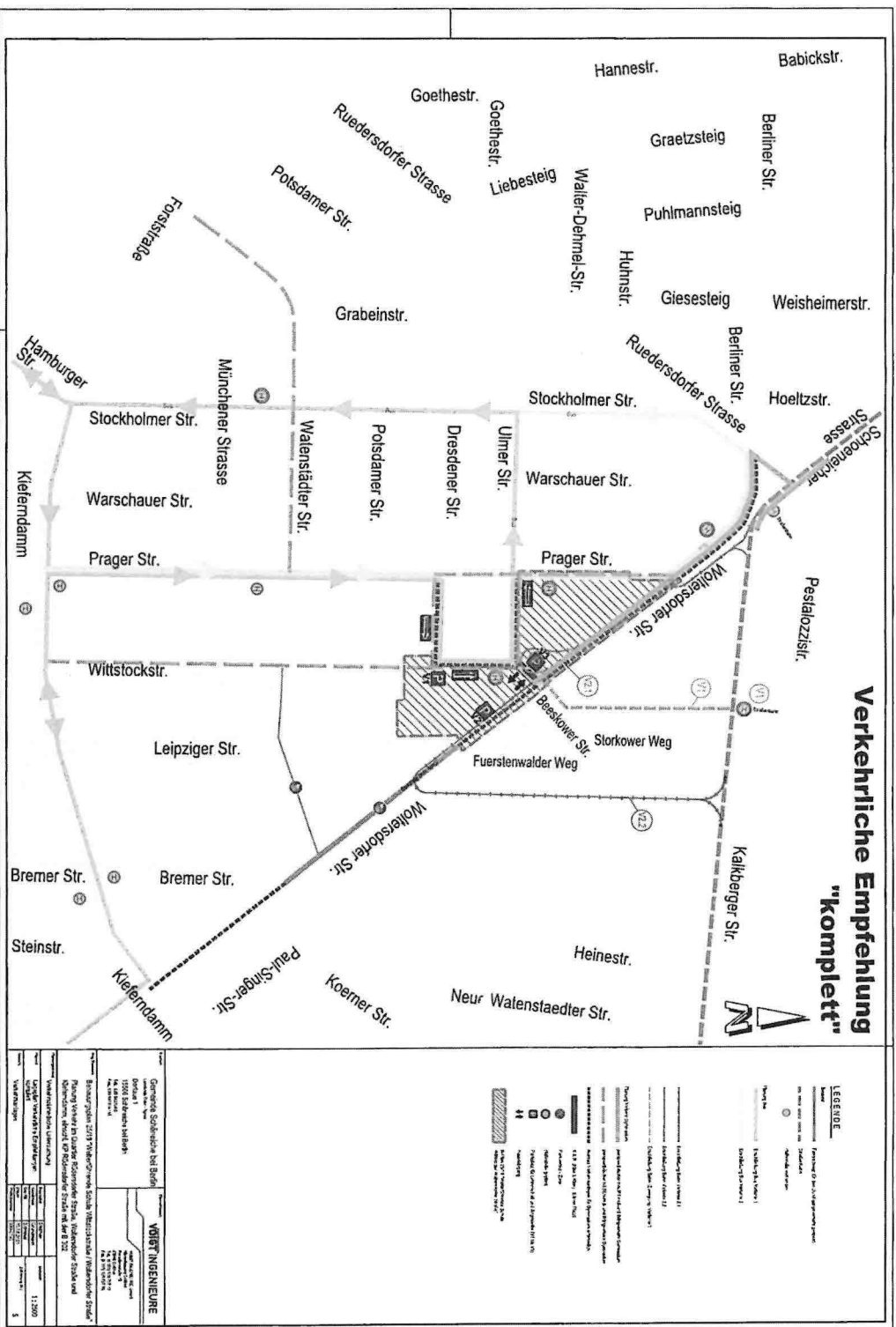
*Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.*



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

Pflichtangaben anzeigen

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier:
<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/datenschutz>



EINGEGANGEN

22. Mai 2024

BM
IV
K

WSE Wasserverband Strausberg-Erkner · PF 1148 · 15331 Strausberg

Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Der Bürgermeister
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Unser Zeichen
MKM

Tel.-Durchwahl
120

Datum
17.05.2024

Bebauungsplan Nr. 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB)


Sehr geehrter Herr Steinbrück,

seitens des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) bestehen gegen den vorliegenden Bebauungsplanentwurf mit der Begründung vom 03. November 2023 keine grundsätzlichen Bedenken, da der ermittelte Trinkwasserbedarf nach DVGW Arbeitsblatt W 410 die Wasserbedarfsermittlung nach der vorgenommenen Globalprognose für die Fläche des B-Plan Nr. 25/19 nicht überschreitet.

Wir weisen darauf hin, dass die Löschwasservorhaltung und Regenentwässerung als kommunale Pflichtaufgabe den Städten und Gemeinden obliegt und nicht Aufgabe unseres Versorgungsunternehmens ist.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



André Bähler
Verbandsvorsteher



Am Wasserwerk 1
15344 Strausberg



Fon: 03341 343-0
Fax: 03341 343-104/-252



E-Mail: info@w-s-e.de
www.w-s-e.de

Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Von: Kelm, Manuela <M.Kelm@w-s-e.de>
Gesendet: Montag, 7. Oktober 2024 14:49
An: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Betreff: AW: B-Plan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" - Schmutzwasserentsorgung

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrter Herr Herklotz,

wie telefonisch gerade besprochen, gilt die schriftliche Zusage für die Trinkwasserversorgung parallel auch für die Schmutzwasserentsorgung des Bebauungsplan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße". Das Missverständnis bitte ich zu entschuldigen.

Sollten Sie hierfür zusätzlich eine unterschriebene Stellungnahme benötigen, sind Frau Seelig ab dem 15.10.2024 oder ich selbst ab dem 21.10.2024, wieder für Sie erreichbar.

Freundliche Grüße
Manuela Kelm



Manuela Kelm

Technische Leiterin
M.Kelm@w-s-e.de
Telefon: +49 3341 343 - 120
Fax: +49 3341 343 - 104
www.w-s-e.de

Wasserverband Strausberg-Erkner • Am Wasserwerk 1 • 15344 Strausberg
Postanschrift: Wasserverband Strausberg-Erkner • Postfach 1148 • 15331 Strausberg

WIR vom WSE

Bei einem Wasserverband arbeiten nur Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik? Weit gefehlt. Die WSE-Kollegen kennen lernen: <https://www.w-s-e.de/wasserverband/berufsbilder>



Von: Herklotz, Gemeinde Schöneiche bei Berlin <Herklotz@schoeneiche.de>

Gesendet: Dienstag, 24. September 2024 14:19

An: Kelm, Manuela <M.Kelm@w-s-e.de>

Betreff: B-Plan 25/19 "Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße" - Schmutzwasserentsorgung

Sehr geehrte Frau Kelm,

im Rahmen der Erarbeitung des 2. Entwurfs für den o. g. Bebauungsplan muss die Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers geklärt werden. Für gewöhnlich trifft der Versorger im Rahmen der Trägerbeteiligung dazu eine Aussage, ob/wie die betreffenden Grundstücke an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen sind/werden können. In unserem Fall hat der WSE im Schreiben vom 17.05.2024 (Stellungnahme zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB) nichts dazu geschrieben.

Da eine Aussage seitens des WSE zur Entsorgung des Schmutzwassers zeitnah benötigt wird bitte ich Sie, mir entsprechendes Schreiben zukommen zu lassen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Peter Herklotz
Sachbearbeiter Bauleitplanung



Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Dorfaue 1
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. +49 (0) 30 / 643 304 – 165
Fax +49 (0) 30 / 643 304 – 209
E-Mail: herklotz@schoeneiche.de
www.schoeneiche.de

*Diese E-Mail enthält gegebenenfalls vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese E-Mail mit den Anlagen.
Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.
Ebenso ist es nicht gestattet, ggf. angegebene weitere E-Mail-Adressen für eigene Zwecke zu verwenden.*



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss.